

Business Travel

Neues von der Bahn

Sommer 2011 www.bahn.de

Die neue BahnCard Business – spezialisiert auf Geschäftsreisen



Ihr
persönliches
Exemplar

Weitere Themen

**Interview zur BahnCard Business:
die maßgeschneiderte Lösung
für Firmenkunden**

Seite 4

**bahn.corporate SMART:
kompakt und maßgeschneidert**

Seite 5

**Profitieren mit bahn.bonus,
dem Bonusprogramm der Bahn**

Seite 5

bahn.bonus-Prämien für Geschäftsreisende

Seite 5

**Fit für die Zukunft:
die Bahn modernisiert ihre Flotte**

Seite 6

**Komplett aus einer Hand:
mit Bahn und Bus zur Veranstaltung**

Seite 6

ICE – international vernetzt

Seite 7

**Klassiker der deutschen Küche
à la Alfons Schuhbeck**

Seite 7

Die neue Bahnhofsgeneration ist grün

Seite 8

Impressum

Seite 8

Die neue BahnCard Business für Firmenkunden

Das Beste für Ihr Business! Die neue BahnCard Business ist speziell auf die Anforderungen von Geschäftsreisenden zugeschnitten.

Unternehmen profitieren von der BahnCard Business

Mit der neuen BahnCard Business 25 und 50 erhalten Firmenkunden maßgeschneiderte Lösungen. Erstmals hat die Deutsche Bahn alle Angebote für Geschäftsreisende in einem Produkt gebündelt. Bereits ab dem 12. Juni 2011 können Teilnehmer des Firmenkundenprogramms bahn.corporate mit der Umstellung auf die BahnCard Business beginnen und von den Einführungspreisen profitieren.

Die BahnCard Business ist nicht nur auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen der Firmenkunden zugeschnitten, sie vereinfacht auch die Arbeitsprozesse der Travelmanager und sorgt für mehr Transparenz und bahn.corporate-Volumen.

Profitieren Sie mit der BahnCard Business von exklusiven Vorteilen

■ Maximale Ersparnis

Nur mit der BahnCard Business können über den 11. Dezember 2011 hinaus BahnCard- und Firmenkundenrabatt kombiniert werden und damit ein Maximum an Rabatt erreicht werden.

■ Optimierte Rechnungsstellung

Die Rechnung ist im Online-Bestellprozess direkt an das Unternehmen adressierbar.

■ Bestandsaufnahme aller BahnCards

Unternehmen erhalten eine Übersicht, wie viele BahnCard Business in der Firma existieren, welche Mitarbeiter über welchen Kartentyp verfügen und wie lange die Karten gültig sind.

■ Verlängerte Ticketrücknahme

Ungenutzte Tickets können bis mindestens einen Tag nach dem ersten Geltungstag kostenfrei storniert werden.

■ Verbesserte Planbarkeit

Die BahnCard Business ist zwölf Monate gültig und hat keine automatische Laufzeitverlängerung.

■ Zeitersparnis durch einfach Bestellung

Im Bestellprozess wird kein Foto mehr benötigt.



Die bestehenden BahnCard-Vorteile bleiben erhalten

Selbstverständlich sind in der BahnCard Business alle Vorteile enthalten, die die Geschäftsreisenden von der regulären BahnCard bereits kennen, wie die optionale Kreditkartenfunktion oder die Teilnahme am bahn.bonus-Programm der Deutschen Bahn. Ebenso können Tickets, die mit BahnCard Business erworben wurden, als kostenloses City-Ticket für den Nahverkehr genutzt werden und somit Taxikosten eingespart werden. Je nach Reiserichtlinien im Unternehmen ist die Karte auch für Privatreisen gültig. In diesem Fall wird allerdings kein Firmenkundenrabatt gewährt.

Günstige Vorteilspreise zur Einführung

Firmenkunden der Deutschen Bahn können die BahnCard Business bereits ab dem 12. Juni 2011 zum Vorteilspreis erwerben und sparen echtes Geld. Die günstigen Tarife haben bis zum 10. Dezember 2011 Gültigkeit. Ab dem 11. Dezember 2011 gelten die regulären Preise.

BahnCard Business	Preis ab 12.06.2011	Preis ab 11.12.2011
BahnCard Business 25, 2. Klasse	57 EUR	60 EUR
BahnCard Business 25 First	114 EUR	120 EUR
BahnCard Business 50, 2. Klasse	230 EUR	280 EUR
BahnCard Business 50 First	460 EUR	560 EUR



Die BahnCard Business lohnt sich schon nach wenigen zusätzlichen Reisen

Die Preisdifferenz der neuen BahnCard Business zur regulären BahnCard rechnet sich für Unternehmen in jedem Fall. Denn zum einen ist der BahnCard-Rabatt auch weiterhin mit dem Firmenkundenrabatt kombinierbar, während diese Möglichkeit mit der regulären BahnCard ab dem 11. Dezember 2011 entfällt, und zum anderen profitieren Firmen von den zusätzlichen Leistungen. Außerdem amortisiert sich die BahnCard Business 25 im Vergleich zur normalen Karte im Durchschnitt schon bei der ersten Fahrt. Die Wirtschaftlichkeit der BahnCard Business 50 beginnt bereits mit zwei zusätzlichen Fahrten.

Selbstverständlich fließen der Kaufpreis sowie die mit der BahnCard Business getätigten geschäftlichen Umsätze sämtlicher Mitarbeiter automatisch in das bahn.corporate-Volumen des Unternehmens ein und werden bei der Berechnung des Firmenkundenrabatts berücksichtigt.

Die BahnCard Business ist in allen Onlinebuchungsportalen für Firmenkunden, in DB Agenturen und den DB-Firmendiensten erhältlich.

Weitere Informationen unter:
www.bahn.de/bahncardbusiness

So wechseln Sie von der regulären BahnCard zur BahnCard Business

Variante 1 – Ihre BahnCard läuft bis zum 10. Dezember 2011 aus: Sofern Ihre BahnCard bei bahn.corporate registriert ist (mit BMIS Kundennummer), wird sie nicht automatisch verlängert.*

Warten Sie bis zum Laufzeitende und erwerben Sie ganz einfach die neue BahnCard Business.

Variante 2 – Ihre BahnCard läuft nach dem 10. Dezember 2011 aus: Steigen Sie zwischen dem 12. Juni und 10. Dezember 2011 auf die BahnCard Business um.

■ **Im ersten Schritt kaufen Sie die BahnCard Business (mindestens in der gleichen Klasse wie die bisherige BahnCard).**

■ **Danach informieren Sie den BahnCard-Service über den außerordentlichen Kündigungswunsch Ihrer bisherigen BahnCard. Nutzen Sie hierfür das Umtauschformular, das in den Onlinebuchungsportalen für Firmenkunden bzw. in Ihrem Reisebüro bereitliegt.**

■ **Der Restwert der ursprünglichen BahnCard (sofern er mindestens 15 Euro beträgt) wird auf ein anzugebendes Konto erstattet.**

* Ist Ihre BahnCard nicht bei bahn.corporate registriert und Sie wollen auf die neue BahnCard Business umsteigen, gilt für Sie unabhängig von der Kartenlaufzeit Variante 2.

BahnCard Business: die maßgeschneiderte Lösung für Firmenkunden



Christina Arndt (links), Leiterin Vertrieb Geschäftsreisen DB und Bettina Marchl (rechts), Leiterin Kundenbindung, sind die Wegbereiterinnen der neuen BahnCard Business.

Warum wird die BahnCard Business eingeführt?

Christina Arndt:

Das heutige BahnCard-Produkt-Portfolio ist hauptsächlich auf den Privatkunden-Markt ausgerichtet. Mit der BahnCard Business haben wir daneben bewusst ein Angebot geschaffen, das bestehende Vorteile für Firmenkunden in einem Produkt bündelt.

Welche Vorteile haben Geschäftsreisende künftig mit der BahnCard Business gegenüber der privaten BahnCard?

Bettina Marchl:

Geschäftsreisende profitieren selbstverständlich von den gleichen Vorteilen, die sie von der regulären BahnCard schon kennen, wie zum Beispiel der City-Ticket-Funktion, RAILPLUS oder der Teilnahme an bahn.bonus. Darüber hinaus sichern sie sich mit der BahnCard Business auch zukünftig die Kombination aus BahnCard- und Firmenkundenrabatt und profitieren von einer vereinfachten Rechnungsstellung. Bereits im Onlinebestellprozess kann jetzt eine Rechnungsadresse angegeben werden. Außerdem ist die Karte nicht länger im Abo – das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Mitarbeiter das Unternehmen wechseln.

Inwieweit profitieren Unternehmen von den günstigen Einführungspreisen der BahnCard Business und bis wann gelten sie?

Christina Arndt:

Mit den günstigen Einführungspreisen wollen wir den Unternehmen den Wechsel auf die BahnCard Business so leicht wie möglich machen. Bis zum 10. Dezember 2011 kann die BahnCard Business zum gleichen Preis wie die reguläre BahnCard erworben werden. Da sich die BahnCard Business nicht automatisch verlängert, kann der Kunde sich ganz unverbindlich von den Vorteilen überzeugen.

Lohnt sich die BahnCard Business auch für Unternehmen mit einem geringen Reisevolumen bei der Deutschen Bahn?

Christina Arndt:

Für bahn.corporate-Teilnehmer empfehlen wir auf jeden Fall die BahnCard Business. Denn nur mit der BahnCard Business kann weiterhin der Firmenkundenrabatt mit dem BahnCard-Rabatt kombiniert werden. Unabhängig vom Reisevolumen können firmenkundenspezifische Leistungen wie eine verlängerte Tickerücknahme oder automatisierte Rechnungsstellung nur mit der BahnCard Business und nicht mit der regulären BahnCard in Anspruch genommen werden.

Was gibt es bezüglich des Umtausches oder der Bestellung der neuen BahnCard Business zu beachten?

Bettina Marchl:

Zunächst unterscheiden wir zwischen zwei Fällen. Zum einen Kunden, deren Karten vor dem 10. Dezember 2011 auslaufen. Diese erwerben die BahnCard Business ganz einfach nach Laufzeitende ihrer jetzigen Karte. Zum anderen Kunden, deren Karten nach diesem Datum noch gültig wären: Ihnen empfehlen wir den kostenneutralen Umstieg auf die BahnCard Business, der ja bis zum 10. Dezember 2011 möglich ist.

Kann die BahnCard Business auch für private Bahnreisen genutzt werden?

Bettina Marchl:

Selbstverständlich kann die BahnCard Business auch für private Fahrten genutzt werden, sofern die Reiserichtlinien des jeweiligen Unternehmens nichts anderes vorsehen. Der Firmenkundenrabatt wird bei privaten Reisen jedoch nicht gewährt.

bahn.corporate SMART: kompakt und maßgeschneidert

Freiberufler und Selbstständige nehmen ihre Reiseorganisation oft selbst in die Hand. Deshalb sind für sie einfache und schnelle Buchungsabläufe besonders wichtig. Speziell für diese Zielgruppe entwickelte die Deutsche Bahn das kostenlose Buchungsportal bahn.corporate SMART. In nur wenigen Schritten bucht der Firmenkunde seine Bahnreise online und bekommt das Ticket sofort per E-Mail oder aufs Smartphone zugesandt. Diese bequeme Anwendung der Onlinebuchung nutzen bereits 6.000 Kleinunternehmer und Selbstständige. Eine Erfolgsstory, denn bahn.corporate SMART ging erst letzten Sommer an den Start.

Firmenkunden profitieren vom Service der Deutschen Bahn

Die Online-Buchungsplattform ist in allen Bereichen auf die Bedürfnisse von Kleinunternehmen zugeschnitten. Dass eine Bahnreise kurzfristig nicht angetreten wird, sei es durch Krankheit oder Terminverschiebung, ist in der Regel mit Kosten verbunden. Als Firmenkunde bei bahn.corporate SMART wird das Ticket bis zu einem Tag nach der Verbindung gebührenfrei storniert sowie der Fahrpreis zurückerstattet. Bei individuellen Fragen zur Reiseorganisation steht ein Expertenteam der Deutschen Bahn den Kunden sowohl telefonisch als auch schriftlich Rede und Antwort. Und wer das 1. Klasse-Ticket bucht, spart zusätzlich Geld, weil der öffentliche Nahverkehr enthalten ist.

Unternehmen, die im Jahr für 3.000 Euro Bahnreisen buchen, erhalten sogar einen Firmenkundenrabatt. Zum bahn.corporate-Volumen zählen die Fahrscheine von allen Mitarbeitern, Sitzplatzreservierungen sowie der Kaufpreis der BahnCard Business. Selbstverständlich ist der Firmenkundenrabatt mit den Rabatten der BahnCard Business kombinierbar. Insbesondere ist die BahnCard Business für Freiberufler und Selbstständige attraktiv. Denn sie profitieren vom Einführungspreis bis zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 (lesen Sie auch ab Seite 2).

Profitieren mit bahn.bonus, dem Bonus- programm der Bahn!

Sammeln Sie mit jeder Fahrt und bei unseren zahlreichen Sammelpartnern wertvolle Prämienpunkte für 500 attraktive Prämien, wie z.B. Freifahrten, Upgrades oder Sachprämien. Zusätzlich zu Ihren Prämienpunkten erhalten Sie automatisch auch Statuspunkte. Ab 2.000 gesammelten Statuspunkten innerhalb eines Jahres kommen Sie in den Genuss exklusiver Servicevorteile, wie z.B. freier Lounge-Zutritt für Sie und eine Begleitperson. Mehr Informationen unter www.bahn.de/bahnbonus oder www.bahn.de/comfortstatus

bahn.bonus-Prämien für Geschäftsreisende



1.000 Punkte: 1x Upgrade in die 1. Klasse (einfache Fahrt)

Mehr Platz, mehr Ruhe, mehr Service. Nutzen Sie Ihr Upgrade bei einer Fahrt Ihrer Wahl und freuen Sie sich auf den Komfort und die Vorteile der 1. Klasse. Zum Beispiel auf eine kostenlose Auswahl an Tageszeitungen – täglich druckfrisch – auch am Wochenende und kleine Aufmerksamkeiten, wie Pralinen und Nüsse.

Fit für die Zukunft: die Bahn modernisiert ihre Flotte



Neuer IC-Doppelstock (ab Ende 2013)

Qualität hat Priorität – bei der Modernisierung der Fernverkehrsflotte setzt die Bahn ihre Qualitätsoffensive konsequent fort. Ab 2012 sollen die ersten von 16 neuen ICE 3-Zügen zum Einsatz kommen. Der bis zu 320 Kilometer pro Stunde schnelle Hochgeschwindigkeitszug der Deutschen Bahn hat sich als rollendes Büro für Geschäftsreisende bewährt. Hoher Sitzkomfort, Tische und Laptop-Steckdosen sowie Zugbereiche mit Internetzugang und verbessertem Handy-Empfang sorgen für optimale Arbeitsbedingungen.

Investitionen in Millionenhöhe verbessern die Reisequalität im ICE 2 und IC

Zurzeit werden die 44 ICE 2-Züge mit einer Investitionssumme von etwa 100 Millionen Euro einem Redesign unterzogen und fit für weitere 15 Betriebsjahre gemacht. Auch die IC-Reisezugwagen werden technisch überholt und die Innenräume im aktuellen ICE-Design neu gestaltet. Dafür nimmt die Deutsche Bahn rund 260 Millionen Euro in die Hand.

Ebenfalls auf ICE-Niveau ist die Ausstattung von 27 IC-Doppelstockzügen – Investitionsvolumen über 360 Millionen Euro – die ab Ende 2013 auf die Schienen rollen sollen. An jedem Doppelbeziehungweise Einzelsitz ist eine Steckdose vorhanden und Mobilfunk-Repeater sorgen für einen besseren Empfang. Ein mobiler Service versorgt die Reisenden mit Speisen und Getränken sowohl in der 1. als auch in der 2. Klasse direkt am Platz. Außerdem wird die Fahrgastinformation verbessert. Wie beim modernisierten ICE 2 vorgesehen, geben Deckenmonitore in allen Wagen Reise- und Anschlussinformationen in Echtzeit.

Komplett aus einer Hand: mit Bahn und Bus zur Veranstaltung

Firmenveranstaltungen wie Tagungen, Incentives oder ein Betriebsausflug gehören zu den organisatorischen Herausforderungen eines jeden Unternehmens. Es muss nicht nur der richtige Rahmen gefunden werden, auch die Anreise zum Veranstaltungsort soll so bequem und kostengünstig wie möglich sein.

Ein Event, ein Ziel, ein Preis, ein Ticket

Kalkulations- und Planungssicherheit garantiert das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Im Komplettpaket zum festen Preis werden von der Planung bis zur reibungslosen Durchführung der Reise alle Schritte maßgeschneidert und effizient aus einer Hand umgesetzt. Das gilt sowohl für die Anreise mit allen Zügen der Bahn in Deutschland und im benachbarten Ausland als auch für den Transfer vor Ort, beispielsweise in komfortablen Reisebussen.

Mit dem Veranstaltungsticket Umwelt-Plus CO₂-frei reisen

Mit dem Veranstaltungsticket Umwelt-Plus kann das Firmenevent sogar zur Verbesserung der Umweltbilanz im Unternehmen beitragen. Die für An- und Abreise benötigte Energie wird von der DB aus 100 Prozent regenerativen Energiequellen bezogen und ins Bahnstromnetz eingespeist. Damit werden, bei einem zusätzlichen Beitrag von nur zwei Euro pro Ticket CO₂-Emissionen von vornherein vermieden. Informationen und Angebot unter: veranstaltungen@deutschebahn.com

Ausbau der DB Lounges in Berlin und Hannover

In den DB Lounges finden Geschäftsreisende alles, um Wartezeiten angenehm und zweckmäßig zu überbrücken: bequeme Sitzgruppen, kostenlose Tageszeitungen und Getränke sowie WLAN für den drahtlosen Internetzugang. Um die Qualität des Wartens in Berlin und Hannover weiter zu verbessern, wurden die DB Lounges Anfang des Jahres um- und ausgebaut. Im Hauptbahnhof Hannover können nun Bahngäste ihre Wartezeit in der doppelt so großen DB Lounge verkürzen. In der DB Lounge im Berliner Hauptbahnhof wurde die Ausstattung modernisiert und der 1. Klasse-Bereich erweitert.

ICE – international vernetzt

Schnell und bequem erreichen Geschäftsreisende mit dem grenzüberschreitenden Fernverkehr der Deutschen Bahn die bedeutendsten europäischen Wirtschaftsmetropolen.

Das umfangreiche Angebot der Deutschen Bahn im internationalen Personenfernverkehr ist für Geschäftsreisende eine echte und auch umweltfreundliche Alternative zum Flug. In der 1. Klasse finden sie ideale Arbeitsbedingungen, um sich auf Meetings vorzubereiten. Und durch die zentrale Lage der Bahnhöfe mitten in der Stadt sparen sie sich lange Anfahrtszeiten zum Geschäftstermin. Insgesamt sind rund 80 europäische Städte direkt von Deutschland aus per Zug erreichbar. Derzeit bietet die Deutsche Bahn in Kooperation mit den europäischen Partnerbahnen ICE-Verbindungen nach Österreich, in die Schweiz, Frankreich, Belgien, die Niederlande und Dänemark an. In den kommenden Jahren will die Deutsche Bahn das internationale Netz weiter ausbauen. So wird die ab Ende 2013 geplante Strecke zwischen Deutschland und London eine weitere wichtige Verbindung für Geschäftsreisende.

Die Deutsche Bahn ist jeden Tag in Europa unterwegs

Zu den attraktivsten grenzüberschreitenden Verbindungen für Geschäftsreisende gehört mittlerweile der gemeinsame deutsch-französische Hochgeschwindigkeitsverkehr von DB und SNCF zwischen Frankfurt und Paris. Mit ausgezeichneten Fahrplanzeiten können sie sich eine Übernachtung sparen, denn der erste Zug ab Frankfurt (Main) fährt um 6.00 Uhr und ist um 9.49 in Paris. Zurück geht's um 19.05 Uhr, Ankunft in Frankfurt 22.58 Uhr.

Schon seit Jahren besteht in Kooperation mit den Schweizerischen Bundesbahnen ein dichtes Fahrplanangebot. Auf der für Geschäftsreisende interessanten Strecke Frankfurt (Main)–Basel verkehrt täglich ab 6.50 Uhr stündlich ein ICE mit direktem Anschluss nach Zürich. Das gleiche gilt für die Rückfahrt.

Ausführliche Informationen über die schnellen Verbindungen zu unseren Nachbarn finden Sie unter www.bahn.de/internationalbusiness

Klassiker der deutschen Küche à la Alfons Schuhbeck



Berthold Huber (Mitte), Vorstandsvorsitzender DB Fernverkehr AG, mit Alfons Schuhbeck

Bereits 2006 und 2007 verwöhnte Alfons Schuhbeck die Bahnreisenden mit seinen kreativen Ideen. Zeit für eine Wiederkehr des Münchner Sternekochs in die Bordgastronomie. Im zweimonatlichen Wechsel können Geschäftsleute nun das ganze Jahr jeweils drei Gerichte à la Schuhbeck während ihrer Bahnreise genießen.

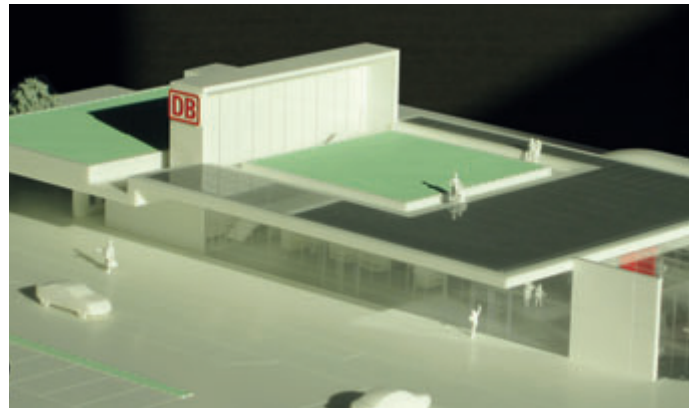
Inspiziert von regionalen und saisonalen Spezialitäten

Der erfahrene Spitzenkoch ist bekannt für seine deutschen Küchenklassiker und sein umfassendes Wissen über heimische Kräuter, Gewürze und Gemüse. Er weiß aber auch, dass Geschäftsreisende Wert auf leichte, vitaminreiche Gerichte legen. Für Juni und Juli stehen leicht bekömmliche Schuhbeck-Kreationen auf der Speisekarte, die bevorzugt mit regionalen und saisonalen Zutaten verfeinert werden. So erhält der fruchtig würzige Tomaten-Bohnen-Eintopf durch eine feine Chili-Note eine angenehme Schärfe. Frischer Mangold, eine fast vergessene Gemüsesorte und aromatischer Blauschimmelkäse sind die köstlichen Füllungen der Hähnchenbrust. Als Beilagen werden Zucchini-Möhren-Gemüse und junge, in Petersilie geschwenkte Kartoffeln serviert. Als drittes Gericht zaubert Schuhbeck Königsberger Klopse auf die Teller. Der Kochkünstler verfeinert Deutschlands beliebteste Hackbällchen im Miniformat mit einer leicht-cremigen Kapernsoße und buntem Gemüseis.

Die neue Bahnhofsgeneration ist grün



Grüner Bahnhof – Innenansicht



Modellfoto

Mit dem Slogan „Grüner Bahnhof“ startet die Deutsche Bahn ein zukunftsweisendes Pilotprojekt. Die ersten klimafreundlichen Bahnhöfe Deutschlands entstehen in Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt und Kerpen-Horrem in Nordrhein-Westfalen.

Klimafreundliche Stationen

Das Projekt „Grüner Bahnhof“ ist ein weiterer Meilenstein der Deutschen Bahn in Sachen Umweltschutz. Die ersten bundesweiten CO₂-neutralen Stationen, die bis 2013 in Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt) und Kerpen-Horrem (Nordrhein-Westfalen) entstehen, entsprechen den modernsten ökologischen Standards.

Bereits beim Bau wird auf den Einsatz natürlicher und nachhaltiger Rohstoffe geachtet. Dazu gehören nachwachsende Baustoffe wie Holz und Holzwerkstoffe sowie recyclingfähige Materialien wie Stahl und Glas. Sämtliche Dächer werden begrünt, um den Hitzeinseleffekt zu vermeiden. Obendrein regelt die Bepflanzung die Versickerung von Regenwasser und verbessert das Stadtklima.

Der schonende Umgang und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen haben oberste Priorität. Für die zentrale Wärme- und Kälteversorgung werden standortabhängige Energiequellen wie Erdwärme eingesetzt. Durch die transparente und helle Glaskonstruktion entsteht Sonnenenergie, die ebenfalls für die Erwärmung des Empfangsgebäudes genutzt wird. Und für den klimaneutralen Betrieb kommen Solarkollektoren und Fotovoltaik-Techniken zum Einsatz. Umweltschonender Nebeneffekt: Das Regenwasser, das sich auf den Fotovoltaik-Flächen sammelt, wird in einer unterirdischen Zisterne gespei-

chert und für die Toilettenspülung der WC-Anlage wieder verwendet. Sogar die energiesparende Beleuchtung mit LED-Technik wird durch eine Oberlichtkonstruktion, die das Tageslicht einfängt und zu den jeweiligen Bereichen lenkt, ergänzt. Alles in allem werden pro Null-Energie-Bahnhof rund neun Tonnen Kohlendioxid im Jahr eingespart.

Innovatives Gebäudekonzept und digitale Rezeption

Die beiden ersten „grünen Bahnhöfe“ in Deutschland verbessern nicht nur die CO₂-Bilanz der Deutschen Bahn, sondern bieten auch den Geschäftsreisenden ein völlig neues und komfortables Gebäudekonzept. Die klare Gliederung im Inneren des Bahnhofs erleichtert die Orientierung. Im Mittelpunkt steht das Zentrum mit einem großzügigen Wartebereich und einer digitalen Rezeption. Hier können Geschäftsreisende alle wichtigen Informationen abrufen und, wenn nötig, über einen Bildschirm direkt mit einem Servicemitarbeiter sprechen.

Impressum

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG,
Marketingkommunikation,
Frankenallee 2-4, D-60327 Frankfurt am Main

Vertrieb Geschäftsreisen: geschaeftsreisen@deutschebahn.com
www.bahn.de/bahncorporate

Redaktion: Katrin Büchner